HOKKAIDO UNIVERSITY

Title	ヴェンツェル時代のドイツ国王裁判権と確認行為
Author(s)	田口, 正樹
Citation	北大法学論集, 68(2), 1-57
Issue Date	2017-07-31
Doc URL	https://hdl.handle.net/2115/66914
Type	departmental bulletin paper
File Information	lawreview_vol68no2_01summary.pdf, Summary of Contents



Hokkaido University Collection of Scholarly and Academic Papers : HUSCAP

THE HOKKAIDO LAW REVIEW
Vol. 68 No. 2 (2017)
SUMMARY OF CONTENTS

Bestätigung und spätmittelalterliche königliche Gerichtsbarkeit unter König Wenzel

Masaki TAGUCHI*

Der vorliegende Aufsatz untersucht die Bestätigungen als Tätigkeit der Gerichtsbarkeit am Herrscherhof unter König Wenzel (1376-1400). Die Bestätigungen durch Wenzel selbst stellten in der Anfangsphase seiner Regierung ähnliche Eigenschaften wie unter seinem Vater Karl IV. dar. Weniger lebendige Tätigkeiten sind aber schon dabei zu konstatieren und vor allem in der späteren Zeit Wenzels haben sich die Bestätigungen durch den Herrscher selbst deutlich gelähmt. Die Bestätigungen über die Lehenssachen sind durch die ganze Zeit hindurch stark zurückgetreten. Während König Wenzel immer inaktiver wurde, entfaltete sich das Hofgericht unter ihm weitere Tätigkeiten als unter Karl IV. Besonders in den 1390er Jahren hat das Hofgericht die regionale Begrenzung überwunden, die wir für die Zeit Karls IV. in unseren früheren Studien festgestellt hatten. Das Hofgericht bestätigte jetzt sowohl die Herrscherurkunden und die Landgerichtsurkunden als eigene ältere Urkunden für die Empfänger, die nicht nur wie unter Karl IV. aus der Region Franken und den benachbarten Landschaften, sondern auch aus den weiteren Räumen des Reiches stammten. Das Zentralgericht scheint damit die Inaktivität des Herrschers kompensiert zu haben.

* Professor of Graduate School of Law, Hokkaido University.